

Immer...!

TentenxNeji...One Shot

Von hey-hey

Immer...!

So da ist es...ich hoffe mal es geht^_^

"..." = sprechen

Es war immer wieder erstaunlich wie verschieden der Typ doch zu den Einzelne Menschen war. Aber immerhin konnte sie von sich behaupten das er zu ihr so war wie er auch wirklich war. Ja, denn sie, Tenten, hatte es doch tatsächlich geschafft, schon vor ein paar Jahren, eine Freundschaft zu Neji Hyuga auf zu bauen, und in der letzten Zeit hatte diese sich immer mehr verfestigt. So das sie nun seine beste Freundin war. Letzten Winter, so um die Weihnachtszeit waren sie doch dann auch wirklich mal zusammen unterwegs gewesen, da Neji keine Ahnung hatte was er denn seiner Cousine Hinata schenken sollte. Und so hatte Ten ihm angeboten ihm zu helfen. Sie waren also los gewesen und hatte auch wirklich was für sie gefunden. Neben bei hatte Tenten noch unzählige Sachen gesehen die sie auch gerne haben wollte, hatte sie aber mit Rücksicht auf Neji, der wohl mit einer Shopping Süchtigen überfordert gewesen wäre zurück gehalten. Denn noch hat er wohl mit bekommen wie sie all die Sachen genau beobachtet hat, und am liebsten mit genommen hat. Denn an Weihnachten lag ein Geschenk in dem Briefkasten und drinnen die eine Kette die sie so lange angesehen hatte. Mit da bei war ein Zettel. In Neji 's feinen und sauberen Handschrift stand da.

'Ein kleinen Dank für deine Hilfe,
frohe Weihnachten.

Neji'

Normalerweise bedankt er sich nicht, er sah es als selbst verständlich an. Doch sie hatte nicht da gegen ein zu wenden. Sie war gleich am Nachmittag los um ihm sein Geschenk zu bringen. Doch traf sie ihm vor ihrem Haus. Doch das besondere daran war nicht nur das sie mit den Klamotten zu ein andere passten. Er ganz in schwarz und sie in weiss. Nun ganz in schwarz war er nicht, er hatte einen weissen Schal um, der ganz rein zufällig aus ihrem Geschenk stammte. Und sie hatte ein schwarzes T-Shirt. Aber dennoch es sah gut aus, das Bild welches sie zusammen abgaben. Das fand wohl auch ihre Mutter und machte aus dem Küchenfenster versteckt ein Bild. Und auf diesem Bild lächelte Neji. Und zwar nur für sie. Das war wirklich toll. Die Kette trug sie

immer noch, und das obwohl es nun wieder langsam warm wurde. Aber nun wieder zurück warum sie eigentlich so erstaunt war, wenn er irgendwelchen Treffen hatte war er immer über pünktlich, und das erwartete er auch von anderen. Doch wenn sie sich wie heute zu zweit bei Tenten zum lernen trafen. Denn Tsunade war auf die Idee gekommen, man musste bei der Jounin Prüfungen verschärfte Schriftlichen Prüfungen machen. Es wurde unter den Chunnin schon darüber geredet ob sie nur Naruto ins aus wischen wollte. Denn der hatte mit diesen Sonder regeln am meisten zu tun. Sie alle, die das letzte mal bei den Chunnin Prüfungen waren, waren nun dieses schon geworden und bisher war auch keiner was anderes...könnte dran liegen das sie letzten Jounin Prüfungen aus fallen mussten wegen irgendwelchen Krankheiten der Prüfer. Nun ja, so war es bei allen ausser bei Gaara der war schon lange Kazekage. Wie dem auch sei, der wegen dem sie ihr gesamtes Zimmer auf geräumt hatte. Sollte eigentlich vor 10 Minuten hier sein, doch er war es nicht. Aber eigentlich sollte sie sich ja langsam mal dran gewöhnen. Denn bei Leuten denen er sein Wirkliches Ich zeigte. Zeigte er auch das er ein Morgenmuffel war wie sie bisher keinen kannte. Und die Uhrzeit die sie abgemacht hatten war nicht ganz so seine Zeit. Es war nun genau 11:11 Uhr. Um 11 hätte er hier sein sollen. Sie wusste nicht mehr wie sie auf die Idee kamen sie um die Zeit zu treffen. Denn er stand

wenn er konnte immer erst gegen 12 Uhr auf. Doch egal. Sie blickte aus dem Fenster um zu sehen ob er vielleicht immerhin schon in der Straße war. Durch diesen Blick konnte sie sehen das es begonnen hatte zu Regnen. Vorsorglich setzte sie schon mal Tee auf, da Neji sicherlich kein Schirm mit genommen hatte. Und da durch nasse werden würde. Denn nun hatte es an gefangen zu schütten. Kurz Zeit spät klingelte es dann auch endlich an der Tür. Und vor ihr stand ein tropf nasser Neji. Aber immerhin hatte er eine Regenjacke an, das war besser als sonst. Neji wurde ins Bad geschickt damit er sie Haare trocknen konnte. Und neue Socken bekam er auch. Da seine Schuhe durch geweicht waren. Dann kam er wieder in ihr Zimmer und setzte sich an den Tisch mit, wo schon ein heisser Tee auf ihn wartet. Er bedankte sich, und murmelte noch irgendwas von, "konnte nicht Früher"...warum er nicht früher konnte wussten Beide. Sein Bett hatte manchmal sehr viel Macht über ihn. "Schon gut...aber lass uns nun Anfangen." sagte Tenten nach einer weile, denn sie war mal von seinem Aussehen hin gerissen. Denn nun hatte er, damit die haare noch weiter trocknen sie offen gelassen und sein Ninja Stirnband musste auch trocknen so das man sein Zeichen auf der Stirn sehen konnte. Das alles machte ihn, in ihren Augen einfach zu einem wunderschönen Typen. Aber das war er in ihren Augen eigentlich immer. Nach 2 Stunden lernen, musste sich Neji schon wieder verabschieden da heute Mittagessen mit der Hauptfamilie angesagt war, und erstens wollte er nicht zu spät kommen, und zweitens, wollte Hinata eigentlich heute ihrem Vater sagen das sie mit Naruto zusammen war. Und er und Hinabi hatten abgemacht sie noch ein bisschen vorher auf zu muntern. Deswegen verschwand er dann recht schnell wieder. Sie verabschiedeten sich wie immer, im Haus noch bevor er die Tür öffnete, mit einer Umarmung. Und dann war er weg, und auch wie immer blickte Tenten noch eine weile die Straße runter. Sie wusste das sie ihn liebte. Aber sie waren ja nur Freunde. Nie würden sie mehr für Neji sein. Nun ja, dachte sie auf jeden fall, und war auch Felsen fest davon über zeugt nur leider wollte ihr Herz das immer noch nicht wahr haben. Verfluchtes Ding immer musste es einem einen Strich durch die Rechnung machen. Wie dem auch sei, sie wollte und sollte doch nicht so viel an IHN denken, auch wenn sie wusste das es fast unmöglich war ihn aus zu blendenden, da zu war er viel zu sehr ihn ihr Leben mit eingebaut. Und wenn sie doch mal ehrlich sein sollte. Sie wollte es auch gar nicht

anderes, nur war es schon doof wenn man in einen verliebt ist und weiss das man diesen wohl nie auf einer Art nahe sein kann die man möchte. Das man wohl einfach immer nur die Beste Freundin war, aber das war ja auch besser als nichts. Sie sollte endlich ihrer Tagträume abstellen. Die waren nur hinderlich.

Tenten hatte das feste Ziel dass auch zu erreichen. So das die Zeit wirklich schnell verging. Es war nun Sommer, die Jounin Prüfungen war gekommen und auch wieder gegangen. Neji hatte es sofort geschafft, sie selbst war ein Wackelkandidat gewesen doch auch sie hatte es geschafft, sie war Jounin und ihre erste Mission war ein Spenden sammeln Aktion gewesen. Das verteilen gehört auch da zu, und das war heute dran. Sie hatten von der Gruppe deren sie halfen T-Shirts bekommen, weisse mit irgendwelchen roten und gelben Streifen drauf. Netter weisse waren Neji und Tenten zusammen in einem Team. Zweiermission. Es war alles sehr einfach. Und Neji regt sich dauernd darüber auf, wie auch nun. Sie waren grade wieder auf den Weg zu der Sammelstelle. Das Geld wurde dort gelagert aber auch die Klamotten und Spielsachen, für die Bedürftigen Leute. Sie waren zusammen auf den Weg dahin, und da die Kinder Angst vor den komischen Stirnbändern die die beiden Ninja 's sonst immer trugen, hatte sie sie beide abgelegt, so das man mal wieder Neji 's Kreuz sehen konnte. Doch machte ihm das nicht mehr so viel aus wie sonst immer.

Er hatte sich in dieser Hinsicht sehr verändert. Und zu Tenten 's freunden hatte er seine Haare offen, sie liebte es einfach wenn seine Haare offen waren. Auch wenn sie schon lange nicht mehr in ihn verknallt war. Nein, sie hatte es geschafft nicht mehr in ihn verknallt zu sein, so wie sie es sich vorgenommen hatte. Leider ging das in die Falsche Richtung los, sie war nicht mehr verknallt. Sie liebt ihn nun. Tja, das nächste mal spezifizierte sie ihren Wunsch noch mehr. Der Tag ging recht schnell um, Tenten kümmerte sich um die Kinder und neji schleppt die Kisten, also ein ganz normaler Tag. Zum Schluss hatten sie auch noch ein wenig Zeit bevor sich wieder los konnten. Oder ehr bevor die Sammelstelle wieder geschlossen wurde, so das sie sich noch ein wenig Unterhielten. Hauptthema war mal wieder Tenten 's Geburtstag der in 2 Tagen war. Den sie weigerte sich einfach ihren 17 Geburtstag zu feiern. Warum auch immer...Und Neji wurde von den Anderen bestimmt sie zu überzeugen. Und genau das versuchte ehr mal wieder,

"Ach komm schon, Ten. Du willst es doch eigentlich auch..."

"Nein, ich will es nicht. Ich hab nun mal keine Lust."

"Klar, und wer besteht sonst immer darauf das wir unsere Geburtstage feiern?"

"Guck mich nicht so an, ich weiss das ich es bin. Aber diesmal ist es nun mal anderes."

"Du weisst ganz genau, dass wir das nicht als Erklärung hin nehmen. Was ist anderes?"

"Unwichtig."

"Na klar...unwichtig...nun sag schon!"

"Ich will aber nicht."

"Und du weisst gar nicht, wie egal mir das ist, ob du nun willst oder nicht." meinte er nur, und kitzelte sie einfach mal richtig durch. Denn leider kannte er ihre große Schwäche...sie war unglaublich Kitzelig. Nachdem sie fast den Erstickungstot durch Kitzeln hatte, lies er auch wieder von ihr ab. Und schaute sie nur erwartungsvoll an. Genau in diesem Moment, wo sie mal wieder in seinen Augen versank wurden ihnen mit geteilt das sie nun gehen könnten. Das hieß für Tenten das sie vor einem Sabber Anfall gerettet worden war. Aber das hieß auch für Neji das sie nun versuchen würde ab zuhauen. Deswegen griff er nach ihrem Handgelenk und wirbelte sie so noch mal

zu sich herum. Tenten da durch total aus dem Konzept gebracht brachte ein paar Sekunden zu lange um zu begreifen was er wollte. So das Neji mal wieder sich Sorgen machte. Bevor er seine Sorgen aber äußern konnte, sagte sie nur: "Ich überlege es mir noch mal." Damit löste sie sich aus seinem Griff und lief nach Hause um sich da mal wieder auf ihr Bett zu schmeissen und davon zu träumen das sie mehr als nur Freunde werden konnten. Nach ein paar Stunden wo sie sich alles mögliche ausgemalt hatte, wie sie zusammen kommen könnten. Und eine Version unwahrscheinlicher wurde als die Andere, beschloss sie sich einfach auf ihrem Bett um zu drehen und ein zu schlafen. Doch wurde ihr schöner Erholbarer schlaf, in dem sie meist nicht von Neji träumte, sie träume selten, gestört. Ihrer Mutter rief irgendwas durchs Haus. "Seit wann ist die denn um diese Uhrzeit schon wach?" fragte sie sich selbst. Nachdem sie ein Blick zum Fenster riskiert hatte und fest stellen konnte das es noch Nacht war. Doch schwang sie ihre Beine aus dem Bett und tapste zu ihrer Mutter, die Aufgebracht neben ihrem etwas kniete. Dieses irgendwas stellte sich als ihr Vater heraus. Ihrer Augen weiteten sich, aber behielt sie einigermaßen die Nerven, so das sie Barfuss aus dem Haus rannte...zum Krankenhaus. Nur wenige Minuten später wurde ihr Vater von ein paar Ninjas her geholt und sofort in ein Zimmer geschoben. Ihrer Mutter lief neben der Trage her. Und Tenten blieb alleine auf dem Flur stehen. Die Stunden verstrichen als wäre es Minuten. Und Tenten bemerkte nicht mal wie der Tag heran brach. Und wie es Zeit wurde für das Training mit ihrem alten Team. Sie konnten sich nicht mehr oft treffen, doch heute war es einer diesen Tage wo sie sich alle mal wieder Treffen wollten. Doch davon bekam sie alles nicht mehr mit. Sie war in zwischen Zeit von einer Schwester zu einem Stuhl geführt und drauf gesetzt. Denn sonst hätte sie sich kein bisschen fort bewegt.

Auf dem Trainingsplatz machten sie nun auch langsam 3 ihr gut bekannte Ninjas sorgen. Tenten kam selten zu spät...sehr selten. Und doch war sie es heute. Neji wurde langsam aber sicher auch ein wenig unruhig. Obwohl es nicht ganz stimmt. Er wurde nicht langsam aber sicher unruhig. Er war es schon lange, und er wahr mehr als nur unruhig. So machte er sich auf den weg zu ihrem Haus. Wo ihm eine hysterische Nachbarin ihm mitteilte das die Familie ohne Nachnamen schon in der Nacht ins Krankenhaus gekommen waren. Doch ehr gesagt nicht die Familie sondern der Heer. Und die beiden Frauen hatten ihn begleitet. Nun konnte man sagen das man Neji es ihm schon fast anmerkte das er unruhig wurde. Und DAS war mehr als nur bedenklich. Nach ein paar weiteren Augenblicken, war er im Krankenhaus, und dort sah er auch Tenten die versteinert auf einem Stuhl saß. Er ging zu ihr und hockte sich neben ihren Stuhl. Erst bemerkte sie ihn gar nicht. Und dann ganz Plötzlich hatte sie sich um seinen Hals geschlungen und begann bitterlich zu weinen. Er war zwar ein wenig überfordert mit der Situation, aber er tat sein Bestes sie wieder zu beruhigen. Doch bekam er so immerhin alles mögliche mit, zum Beispiel, das ihr Vater schon seit ein paar Wochen verstärkt Herzprobleme hatte, und sie deswegen auch nicht Feiern wollte. Und das er nun wohl einen Herzinfarkt hatte, und niemand konnte wiesen was nun war, und ihr hatte auch noch keiner gesagt was nun mit ihm war, und ihrer Mutter war immer noch nicht wieder aufgetaucht. Sprich sie war mit den Nerven total am ende. Sie blieben eine ganze Weile so sitzen. Eng umschlungen. Dies die Krankenschwester kam, und ihr gesagt wurde das er zwar noch lebte aber niemand wusste nun genaueres und ihrer Mutter wollt nicht von seiner Seite weichen. Aber sie, Tenten, sollte doch lieber nach Hause gehen und dann zu einer Freundin oder einem Freunde. Und da Neji grade da

war, konnte sie ja zu ihm gehen. Neji willigte gleich ein. Und so begleitet er sie erst zu ihrem Haus wo sie ein paar Sachen in eine Tasche stopfte und dann gingen sie beide zu seinem Haus. Neji hatte keinen Plan was er machen sollte, natürlich wusste er wie es war eine geliebte Person zu verlieren, aber er hatte seinen Schmerz mit Training und Hass verarbeitet, obwohl verarbeitet konnte man das nicht nennen. Und Tenten sah einfach so hilflos aus, wie sie dort in seinem Zimmer saß und nichts tat, als in der Gegen herum sehen. Sie sah so aus als brauchte sie Nähe, aber brauchte sie das wirklich? Und welche Nähe brauchte sie denn? Seine? Oder eine ganz andere? Er hatte keine Ahnung. Aber wenn er nichts tat war es auch dumm, deswegen ging er einfach zu ihr hinüber und kniete sich vor sie. Er war noch ein wenig unschlüssig was er nun genau

wollte. Doch nahm sie ihm diese Entscheidung ab. Genau wie im Krankenhaus schlang sie ihrer Arme um seinen Hals und heulte sich an seiner Schulter aus. Vielleicht war es ja das was er damals gebraucht hätte. Damals sein Vater starb. Und seine Mutter in Selbstmitleid zerfiel. Er hatte es nicht bekommen, dass was so simpel war, einfach eine Person die da war, mehr nicht. Nun ja, wenn er es schon nicht hatte dann sie. Auch nun schon wo niemand sagen

konnte was mit ihrem Vater war. Besser nun schon, als zu spät. Denn so was konnte schnell gehen. Er war auch so schnell zu einem kalten Wesen geworden. Und er wollte sie so behalten wie sie war. Aufgedreht und doch ruhig. Naiv und dennoch realistisch. Erwachsen, aber auch kindlich. Genau diese Mischung die sie so machten wie sie war, wie er sie mochte. Vielleicht mehr als nur mochte. Er wusste es nicht. Aber wenn er es wusste würde er es ihr sagen. Dachte er...Glaubte er...Hoffte er. Würde er es jemals wissen? Vielleicht! Vielleicht aber auch nicht! Mal sehen was sie Zukunft brachte. Aber in der Gegenwart zählte nur sie, seine Tenten. Es zählte nur das sie morgen, an ihrem Geburtstag nicht weinen würde, sondern Lächeln. Und nicht trauern sonder spass haben konnte. Und wenn sie doch wegen ihrem Vater trauen müsste dann würde er für sie da sein. Wie auch in der Zukunft. In der Hinsicht war er sich sicher wie die Zukunft sein würde. Aber leider nur in der...Doch nun war es nicht Zukunft sondern Gegenwart. Seine Gegenwart wo Tenten in seinen Armen lag. Er konnte schon seit einer gewissen Zeit Nässe auf seiner Brust spüren. Und so begann er beruhigend über ihren Kopf zu streicheln. Sie sollte zwar weinen sollte sich aber nicht in einer noch nicht

begründeten Trauer verlieren, aber genau so wenig in einer begründeten. Er würde einfach für sie da sein. Immer...!

Ja, das war es auch schon wieder...ich weiss ziemlich kurz, aber nun ja...kann man nichts machen.

bis denne...!!